

①

Mitte März werden erscheinen:

# Die klugen Kinder des Schulmeisters von Zennersdorf

Roman von  
Marie Diers

17 Bogen 8°. . . . Preis 3 Mark, gebunden 4 Mark  
Umschlag- und Deckelzeichnung von E. Wolff-München

∞ ∞

Fern von der großen Welt und ihrer Klugheit lebt ein alter Dorfschulmeister an der Seeküste. Er ist ein sonderbarer, manchmal lächerlich erscheinender Träumer. Aber seine Kinder verstehen sich besser auf das Leben. Zu seinem hilflosen, traurigen Staunen lösen sie sich kühl und überlegen von ihm, gehen nüchtern und zielbewußt ihre Wege und erreichen, was sie wollen. Nur in einem von ihnen, der blonden Ilse, zittert unter der hochmütigen, selbstquälerischen Kälte ein spätes sehnsüchtiges Verständnis dafür auf, wieviel reicher der arme alte Vater in seiner Dürftigkeit war, als sie und ihre Geschwister mit ihrer Lebensklugheit und allen ihren äußeren Erfolgen.

Der neue Roman stellt sich den besten Büchern der beliebten Erzählerin vollwertig zur Seite; es steht daher zu erwarten, daß er in der nächsten Zeit oft verlangt werden wird.

# Der Schatz im Großen Bären

Roman von  
A. von Klinckowstroem

21 Bogen 8°. Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

∞ ∞

In einer lebhaften Handelsstadt im Osten des Reichs steht ein stattliches altes Haus: „Der Große Bär“, der schon manches Geschlecht in seinen festen Mauern aufwachsen sah. Aber selten ein so frohes und sorgloses, wie es sich in den drei Kindern des Majors Warnhold verkörpert. Erst als sie aus dem alten Heim ausgeflogen sind, treten die ernstesten Forderungen und Schicksale des Lebens an sie heran und suchen sie mit Wucht niederzudrücken. Doch die drei haben aus dem Großen Bären einen Schatz mit in das Leben hinausgenommen: einen unbekümmerten, fröhlichen Lebensmut, der ihnen über alle schlimmen Erfahrungen hinweghilft.

Dieser nachgelassene Roman A. von Klinckowstroems zeigt alle Vorzüge ihrer reifen Kunst. Er ist ein schönes Geschenkbuch, vor allem aber auch für Leseinstitute usw. unentbehrlich.

**Bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6 Exemplare.**

(Die Einbände, auch die der Freieremplare, berechne ich à 75 Pfennig netto.)

Dresden, 17. Februar 1912.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.